

Memento.

Das rührendste dabei ist: Der Zelebrant trägt ein kleines Jesuskind, das anmutig geformte Bild des göttlichen Kindes, in den Händen. Er schreitet so gläubig, so gesammelt und andachtsvoll einher, gleich als trüge er wirklich in seinen Händen statt des Bildes das Jesuskind selbst.

Endlich ist man bei der Stätte der Geburt angekommen. Eine Marmorplatte bedeckt den Boden. Ein aus vergoldetem Silber geformter, früherhin von den kostbarsten Edelsteinen gezierter und mit silbernen, jetzt eisernen Nägeln angehefteter Stern von ungefähr ein und einhalb Fuß Durchmesser ziert die Mitte des Steines. Innerhalb dieses Sternes ist die Platte ausgehöhlt und ein kleiner, runder grünlicher Stein eingefügt, damit er den Ort bezeichne, wohin das göttliche Kind zuerst soll hingelegt worden sein. Um den Stern liest man in lateinischer Schrift die Worte: „Hic de virgine Maria Jesus Christus natus est.“ Hier ward von der Jungfrau Maria Jesus Christus geboren. Tag und Nacht leuchten über dieser geheimnisvollen Stätte 16 vergoldete silberne Lampen. Wenn die Prozession an dieser hl. Stätte angelangt ist, wird von den Diakonen das Festevangelium von der Geburt des Welterslösers feierlich gelesen. Wenn der singende Levit in dem Evangelium zu den Worten kommt: „Und sie gebar ihren Sohn“, so nimmt er das Kind aus den Händen des Zelebranten und legt es ehrfurchtsvoll unter den Altar, an die Stelle der Inschrift, an den Ort der wirklichen Geburt. Als dann wird weiter gelesen: „Und sie wickelte ihn in Bindeln.“ Bei diesen Worten hüllt der Evangelist das Kind in weiße Bindeln ein, singt hierauf den Text des Evangeliums weiter, und bei den Worten: „Sie legte ihn in eine Krippe“, nimmt er das eingewickelte Kind wieder heraus und trägt es von der Stätte der Geburt einige Schritte an den Ort, wo die Krippe gestanden haben soll. Alle Zeremonien werden bei geräuschloser Stille und allgemeiner Aufmerksamkeit vollzogen, daß man glaubt, die heilige Nacht sei wirklich wiedergekehrt, das wahre göttliche Jesuskind sei wieder in der Krippe niedergelegt worden.

Nachdem das Bild des göttlichen Kindes in der Krippe zur beständigen Verehrung der Gläubigen niedergelegt ist, kehrt die Prozession in die Kirche und Sakristei zurück, und damit ist die feierliche Handlung gegen 3 Uhr morgens bechlossen. Die Geburtshöhle selbst bleibt stets mit Andächtigen gefüllt, und auf allen Gesichtern ist das Lied der Engel zu lesen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind.“

Horch!

Das Christkind steht im Garten,
Ist frierend auf euch warten,
Steht da in Harm und Leide;
Die Not ist sein Geschmeide.

Das Christkind sind wir Armen,
Ach, habt mit uns Erbarmen!
Wollt huldreich uns bedenken,
Gott wird euch Frieden schenken.

Briefkasten.

Leonberg: Betrag dankend erhalten.
Würzburg: Betrag für 1 Heidenkind zum Dank für Er-
hörung in einem Anliegen erhalten.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.

Lippspringe: 21 Mk. für ein Heidenkind dtd. erhalten.
H. S. in S.: 10 Mk. dtd. erhalten.
H. S. L.: 25 Mk. dtd. erhalten.
Zrl. H. S.: Betrag zum Dank für Erhörung bei Hals-
leiden erhalten.
Hochheim: Betrag für ein Heidenkind Josef erhalten.

Dankfagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot in verschiedenen Intentionen

wurden uns vom 15. Sept. bis 15. Okt. l. J. zugesandt aus:

R. J., Arnhofen, Leonberg, Leichau, Wagsburt, Hauzen-
berg, Landsbut, Würzburg, Offenburg, Bisingen, Dörntal,
Greußenheim, Augsburg, Steinhofen, Elsendorf, Kürnach,
München, Speyer, Erfurt, Wasserburg, Haisterkirch, Speyer,
Brannenbourg, Teilheim, Giegling, Oberurzel, Wagsburt,
Amorbach, Niederbiehbach, Herberlingen, Bisingen, Stein-
wiesen, Witterda, Böhlingen, Kaiserslautern, Büchenau,
Gehingen, Regensburg, Dingsheim, Aulheim, Würzburg,
Kleinfelden, Reutenswien, Berach, Mosbach, Milchen-
bach, Dären, Telgte, Altendorf, Gleiwitz, Höchst a. M., Dink-
lage, Grevenbroich, Telgte, Broddorf, Altenessen, Rheide,
Türnich, Brilon, Raunheim, Hörde, Südeswagen, Köln,
Gasselweiß, Niederortsbach, Essen, Gieselerkirchen, Süchteln,
Neuentkirchen, Schledehausen, Würstinghausen, Düsseldorf,
Gieselerkirchen, Wiedenfeld, Warendorf, Ochtrup, Brand, Esch-
weiler, Trimmersdorf, Eidenborn, Frohnhof, Bergen, Haulen,
Münster, Emmerich, Ochtrup, Heft, Saarnwellingen, Reining,
Wattencheid, Werl, Weyer-D.-De., Wien, Felsbach, Mar-
burg a. Drau, Kramsach-Tirol, Sagenau-D.-De., Radmer
b. Gieselau, Temesgharmata-Ungarn, Winn, Rumpitz-Rohns-
dorf, Remetmarot-Ungarn, Baskut-Ung., Dornbirn-Borarl-
berg, Czernowitz-Mähren, Ebensee-D.-De., Volders, Graz,
Weng b. Altheim, Pöbbs a. d. Donau, Zellweg, Gard-Ziller-
tal (Tirol), Mödling.

Memento.

(Eingefandt vom 15. 15. Sept. bis Okt. l. J.)

Von unseren Wohltätern und Mitgliebern unseres Wohl-
täter-Vereins sind gestorben und werden dem frommen
Gebete unserer Leser empfohlen:

Josef Bayer, Großenhees. Frz. Jan. Spießberger, Würz-
burg. Otto Weiß, Reuth. Paula Westrich, Neuntkirchen.
Theresia Spirig, Kollman. Valentin Müller, R. Anna Malter,
Wimmelbach. Georg Keitler, Würzburg. Gretchen Göb,
Würzburg. Simon Rosenbaum, Calmar-Jowa. Franz
Marx, Lancaster-N.-Y. Bernardine Wuentete, Ludwina
Weber und Luisa Helbrog, Cincinnati-Ohio. Barbara Fischer,
Albany-N.-Y. Martina Forstel, Brooklyn-N.-Y. Clara
Egger, Cherokee-Jowa. Friedrich Witz, Columbus-Ohio.
Simon Federhofer, St. Louis-Mo. Adolf Bachhofer,
Verona-Mo. H. Rabemacher, Bochum. Agnes Meenz, geb.
Neuter, Nachen. Anna Greive, Südeswagen. Maria Behr-
friz, Limburg. Hubert Meier, Wolseien. Malwine Menne,
Römben. Wilhelm August Kemper, Mennerath. Josef
Augustin, Lorchhausen. Johannes Heine, Hattigen. Johann
Köfen, Bann. Elise Schwert, Münster. Heinrich Knoke,
Heusweiler. Johanna Ripens, Kervenheim. Maria Für-
stinger, Wartberg a. Krems. Dr. Kaspar Kohler, Krum-
bach-Borarlberg. Anna Dorer, Virgen-Tirol. Ww. Karo-
lina Martina, St. Ulrich i. Gröden. Johann Karl, An-
stetten, N.-De. Maria Hablicsek, Pozsony-Ungarn. Katha-
rina Imlinger, Rematen a. Krems. H. J. Wolf, Krems
a. Donau. Mina Gisinger, Veronika Puttringer, Stetten.
Kath. Wehner, Würzburg. Johann Maier, Gaib. Pfarrer
Joh. Mez, Neudenan. Theresia Ebert und Marg. Spieß,
Oberlauda. Susanna Fekner und Philipp Kirchhöfer, Ober-
grombach. Anna M. Martin, Eltmann. Franz Anton Bek-
ler, Hinkelang.

Im Kriege gefallen: Johann Haberkorn, Großenhees.
Christian Romstädter, Saaldorf. Johann Nagel, Herzogen-
aurach. Wilhelm Frank, Schelllingen. Andreas Rabler,
Santsthal. Johann Strasser, Buchstadt. Ludwig Raufeder,
Reischach. Isidor Oblinger, Leutnant d. R., Augsburg.
Martin Hörmann, Unterwittelsbach. Karl Sorg, Kronheim.
Max Rieß, Würzburg.

Redaktionschluß am 15. Oktober 1914.